



Vollversammlung 2015

am 05.06.2015 im Schloss Schöningen

Sportjugend im KSB Helmstedt e.V.

Inhalt

Einladung

Tagesordnung

Delegiertenschlüssel / Stimmenaufteilung

Bericht Vorsitzende

Wahlliste

Protokoll der Vollversammlung 2013



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

zur Vollversammlung der Sportjugend im KSB Helmstedt e.V.

am 05. Juni 2015
um 18:30 Uhr
im Schloss Schöningen - Herzoginnensaal
Burgplatz 1
38364 Schöningen

laden wir Sie und euch hiermit herzlich ein.

Wir möchten dort auch aufmerksam machen auf:

UMDENKEN – JUNGDENKEN!

Projekt 100+X J-Teams

FÜR NIEDERSACHSEN

Dort geht es darum, junge Teams (mind. 4 Personen bis max. 27 Jahre) zur Durchführung von Projekten für euch – im Sportverein, Sportverband oder Sportjugend - zu gründen. Diese Teams werden sowohl finanziell als auch durch Beratung unterstützt. Außerdem veranstaltet die Sportjugend Niedersachsen für diese Teams verschiedene Events.

Also eine wichtige Aktion, für die es bei dieser Vollversammlung Informationen gibt!

Gemäß Jugendordnung der Sportjugend setzt sich die Vollversammlung aus dem Vorstand der Sportjugend und den Delegierten der Jugendabteilungen der Vereine und Fachverbände im KSB Helmstedt zusammen. Anträge zu dieser Vollversammlung sind bis zum 22.05.2015 (Eingang KSB-Geschäftsstelle) an die Geschäftsstelle zu senden.

Wir freuen uns, aus jedem Verein und Fachverband Vertreter persönlich begrüßen zu können und verbleiben

mit sportlichen Grüßen,

Mario Fischer

(Vorsitzender)

Simon Furkert

(Stv. Vorsitzender)

Tagesordnung

Vollversammlung

am 05.06.2015 um 18:30 Uhr

Herzoginnensaal Schloss Schöningen

- 01 Eröffnung und Begrüßung
- 02 Grußworte der Gäste
- 03 Bericht des Vorstandes (Ergänzungen zum Berichtsheft)
- 04 Aussprache zu den Berichten
- 05 Feststellung der Anwesenheit
- 06 Beratung der Jahresrechnung und Verabschiedung der Haushaltsplanung
- 07 Entlastungen
- 08 Neuwahlen
- 09 Informationen zum Projekt 100+X J-Teams der Sportjugend Niedersachsen
- 10 Anträge (Antragsschluss ist der 22.05.2015, Eingang KSB-Geschäftsstelle)
- 11 Anfragen und Wünsche



Stimmenaufteilung nach der Jugendordnung

Vereine:

Anzahl der Kinder und Jugendliche	Mögliche stimmberechtigte Delegierte
bis 300 Kinder und Jugendliche.....	2 Delegierte
je weitere angefangenen	
300 Kindern und Jugendliche.....	ein weiterer Delegierter

Fachverbände:

Jeder Fachverband.....	1 Delegierter
------------------------	---------------

Maßgeblich ist dabei die Mitgliederstatistik der Bestandserhebung per 01.01. des laufenden Jahres.



Laut unserer Jugendordnung sollten mindestens ein Drittel der benannten Delegierten Jugendliche sein.

Partizipation sollte nicht nur ein Schlagwort sein:

Im Bereich der Stimmenaufteilung bei der Vollversammlung möchten wir die Möglichkeit schaffen, den Jugendlichen mehr Mitspracherecht auf unseren Vollversammlungen zu geben. Da jeder Verein mindestens zwei stimmberechtigte Delegierte stellen kann, wird dem Zusatz, dass mindestens ein Drittel der benannten Delegierten Jugendliche sein sollten, der nötige Raum gegeben.

Die Sportjugend Kreis Helmstedt vertritt rund 9000 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in den vielzähligen Sportvereinen und ist insbesondere zuständig für die überfachliche Sportjugendarbeit im gesamten Landkreis Helmstedt.

Kooperationen

Die Kooperationen, die sich im Zuge des Projekts „Sportbünde 2015“ des LandesSportBund Niedersachsen e.V. mit der Sportjugend Wolfsburg und der Sportjugend Gifhorn ergeben haben, wurden weiter intensiviert. Eine Klausurtagung und weitere Treffen der drei Sportjugenden wurde durchgeführt, um unser gemeinsames Vorgehen abzustimmen. So erfolgen z.B. die Lehrgangsplanungen und die Planungen von Veranstaltungen der drei Sportjugenden, also unserer Sportregion, gemeinsam.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Birte Kulinna, die nun als zweite Sportreferentin für die Sportregion tätig ist und ein Teil ihrer Zeit für die Betreuung der Sportjugenden einsetzen und uns unterstützen wird.

Die Mitwirkung im Kreisjugendring ist durch Mitarbeit im Vorstand gewährleistet. Dort sind zukünftig einige größere öffentliche Aktionen geplant, die wir mitgestalten werden.

Auch mit der Sportjugend Niedersachsen als übergeordnete Institution stehen wir in engem Kontakt.

Lehrarbeit

Unser Referenten-Team hat im Berichtszeitraum wieder vier (zwei jeweils parallele) fünftägige Schulsportassistenten-Ausbildungen in Kooperation mit dem Gymnasium am Bötschenberg mit insgesamt ca. 110 Teilnehmern in der ehemaligen Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen (jetzt Akademie des Sports des LSB) in Clausthal- Zellerfeld durchgeführt.

Weiterhin wurden zwei Schulsportassistenten-Ausbildungen (jeweils zwei Wochenenden) in Kooperation mit der Giordano- Bruno- Gesamtschule in Schöningen veranstaltet.

In den letzten zwei Jahren konnten wir wieder zwei Juleica-Ausbildungen anbieten und durchführen. Die Juleica-Ausbildung erfolgt an drei Wochenenden und es wurde ein weiteres Wochenende zur Erlangung der benötigten „Erste-Hilfe-Bescheinigung“ angeboten. Zukünftig tritt eine Neuregelung der Erste-Hilfe-Ausbildung in Kraft, so dass diese Ausbildung nur noch neun Unterrichtseinheiten umfasst. Neu ist auch seit diesen Ausbildungen, dass ein neuer Spezialblock „Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport“ als Pflichtteil enthalten ist.

Die Jugendleiter/In-Card (Juleica) ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber/-innen.

Sie ist der **amtliche** Nachweis einer überfachlichen Qualifikation, die dazu befähigt, Kinder- und Jugendgruppen zu leiten, sowie Freizeitmaßnahmen durchzuführen und bringt viele Vorteile mit sich (z.B. Zuschüsse, Anspruch auf Sonderurlaub nach dem niedersächsischen Freistellungsgesetz usw.).

Es gibt eine ganze Reihe an praktischem Handwerkszeug, wie z.B. Aufsichtspflicht und Haftung, Spiele für jede Gelegenheit, Hallenspiele, Ferienfreizeiten und Freizeitaktionen, Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport...

Die Juleica wird ab einem Alter von 16 Jahren ausgestellt. Die Ausbildung bietet sich als ideale Gelegenheit Jugendliche frühzeitig in die Jugendarbeit einzubeziehen und somit Nachwuchs für die zukünftigen Aufgaben im Verein zu gewinnen.

Leider lässt das Interesse an der Juleica-Ausbildung im Allgemeinen nach, so dass andere Anbieter in der Region auch Probleme haben, für die Ausbildung genügend Teilnehmer zusammenzubekommen. Für uns wird es zukünftig eine Aufgabe sein, die Vorzüge der Juleica bekannter zu machen.

Für den Abenteuer- und Erlebnissportbereich wurden im Berichtszeitraum zwei Kletterlehrgänge „Toprope“ in Kooperation mit dem DAV (Deutscher Alpenverein) veranstaltet.

Bei diesem Grundlehrgang kann man den offiziellen DAV – Kletterschein „Toprope“ erlangen, mit dem man die Sachkunde nachweisen kann, um sichern zu dürfen. Hierdurch generieren wir auch wieder neue Helfer zur Betreuung unseres Kletterturms. Für die Zukunft sind in diesem Bereich auch wieder weiterführende Lehrgänge geplant.

Als Summe wurden in den letzten zwei Jahren knapp 350 Unterrichtseinheiten durchgeführt und knapp 180 Jugendliche und in der Jugendarbeit Tätige aus- und weitergebildet.

Ferienfreizeiten

Nachdem wir uns in den letzten Jahren von unserer Ferienfreizeit Westerstede aus Kostengründen und Lenste getrennt haben, wurde die Freizeit Neukirchen im Jahr 2013 nur sehr spärlich angenommen. Im Jahr 2014 mussten wir diese auf Grund zu geringer Teilnehmerzahlen schweren Herzens absagen. Für 2015 ist keine Freizeit geplant. Wir möchten hier auf die Angebote der Sportjugend Wolfsburg und Gifhorn in unserer Sportregion hinweisen. In Zukunft wird sondiert, in wie weit wir wieder entsprechende Angebote, die auf genügend Interesse in der Region treffen, machen können.

Abenteurteam

Die Sportjugend hat sich auch aktiv an der Mitgestaltung von Veranstaltungen im Kreisgebiet und darüber hinaus beteiligt. Insbesondere unser mobiler Kletterturm wurde wieder oft gebucht und eingesetzt.

Hier geht unser besonderer Dank an Christian Nöhring und seinem Team, die diesen Bereich abdecken.

Im Bereich Abenteuer- und Erlebnissport sowie Aktionen und Vereinsunterstützung ist ein weiterer Ausbau in Planung.



Vielen Dank allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben!

Wir möchten uns bei allen Referenten und Referentinnen unserer Aus- und Fortbildungsmaßnahmen und allen Helfern und Helferinnen unserer Aktionen bedanken.

Ein Dank geht ebenfalls an „Zukunft Sport – Stiftung für Kinder und Jugendliche“, des Kreissportbund Helmstedt e.V.

Wir bedanken uns herzlich bei der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit. Dem Vorstand und den Mitgliedern der Ausschüsse des Kreissportbund Helmstedt danken wir für die Unterstützung unserer Arbeit.





Funktion	aktuell	Neue/r Amtsinhaber/in
Vorsitzender	Mario Fischer
Stellv. Vorsitzender	Simon Furkert
Beisitzer/innen	Carola Bauer
	Jessica Budde
	Simone Werner
	Jan Meyer
Jugendsprecher	nicht besetzt
	Tobias Lüken
Jugendsprecherin	nicht besetzt

Protokoll der Vollversammlung der Sportjugend Kreis Helmstedt am 24. Mai 2013 im Schloss
Schöningen

Anwesende: Mario Fischer, Jessica Budde, Carola Bauer, Karla Röber, Jan Meyer, Tobias
Lüken (entschuldigt sind Simone Werner und Simon Furkert)
Weitere namentliche Aufführung der Fachverbands- und Vereinsvertreter, sowie
der Gäste siehe Anwesenheitsliste

Beginn: 19:05 Uhr

Tagesordnung:

- 01 Eröffnung und Begrüßung
- 02 Grußworte der Gäste
- 03 Bericht des Vorstandes (Ergänzungen zum Berichtsheft)
- 04 Aussprache zu den Berichten
- 05 Feststellung der Anwesenheit
- 06 Änderung der Jugendordnung
- 07 Feststellung der Anwesenheit / neue Stimmberechtigungen im Falle der Änderung der
Jugendordnung
- 08 Beratung der Jahresrechnung und Verabschiedung der Haushaltsplanung
- 09 Entlastungen
- 10 Neuwahlen
- 11 Anträge (Antragsschluss ist der 10.05.2013, Eingang KSB-Geschäftsstelle)
- 12 Anfragen und Wünsche

Top 01) Der Vorsitzende Mario Fischer eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass
ordnungsgemäß geladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Er dankt den
Anwesenden für die wertvolle Zeit, die sie für die Sportjugend investieren und führt an,
dass oft die notwendige Zeit der begrenzende Faktor ist. Dadurch können Simone
Werner und Simon Furkert nicht an der Vollversammlung teilnehmen und übermitteln der
Versammlung ihre Grüße.

Er begrüßt besonders den Bürgermeister der Stadt Schöningen, Henry Bäsecke, den
KSB- Vorsitzenden Jürgen Nitsche, den Vorsitzenden der Sportjugend Niedersachsen
Thomas Dyszack und die Ehrenvorsitzende der Sportjugend Helmstedt Karla Röber.

Top 02) Herr Bäsecke übermittelt die Grüße der Stadt Schöningen und möchte sich in seinen
Grußworten kurz halten. Er freut sich über die Einladung zu dieser wichtigen
Versammlung, da die Sportjugend die Speerspitze für die sportliche Jugendarbeit im
Kreis Helmstedt ist und betont die immense Wichtigkeit der Jugendarbeit. Er wünscht der
Versammlung alles Gute.

Jürgen Nitsche betont auch die Wichtigkeit der Jugendarbeit im Sport, gerade bei der
nachlassenden Sportlichkeit der Jugendlichen. Er berichtet, dass die Ferienfreizeiten bei
hohem organisatorischem Aufwand rückläufig angenommen werden. Außerdem
entwickle sich das Thema Ganztagschule für die Vereine z.T. negativ für die
Sportvereine, da die Kinder und Jugendlichen dadurch weniger Zeit für den Sport haben.
Er weist auf die Stiftung „Zukunft Sport“ hin, die den Vereinen finanzielle Mittel für
Projekte, Anschaffungen usw. bereitstellt. Er appelliert, dort auch entsprechend Mittel zu
beantragen.

Thomas Dyszack ruft dazu auf, für die Ausbildungen für junge Leute, insbesondere die

Juleica, Werbung zu machen. Es lassen sich immer schwerer junge Menschen für das Ehrenamt gewinnen. Das Thema Ganztagschule wurde als große Chance im Sport gesehen, jedoch zeichnet sich das heute schwieriger als angenommen ab. Er geht auch noch einmal auf die abnehmende Sportlichkeit der Jugendlichen ein. Außerdem sinken landesweit die Teilnehmerzahlen bei den Ferienfreizeiten. Er lobt, dass die Sportjugend Helmstedt eine Jugendordnung hat und die gute Zusammenarbeit mit dem KSB vor Ort.

- Top 03) Mario Fischer gibt bekannt, dass die ausführlichen Berichte den Vereinen mit dem Berichtsheft zugegangen sind und möchte nur noch mal einen kurzen Überblick geben. Er dankt allen, die die Sportjugend unterstützt haben. Insbesondere dem KSB mit Jürgen Nitsche, der Geschäftsstelle, der Stiftung „Zukunft Sport“, den Betreuern des Kletterturms und den Referenten. Er schneidet die Kooperationen mit den Sportjugenden Wolfsburg und Gifhorn, sowie mit Braunschweig an.
Im Berichtszeitraum wurden knapp 200 Jugendliche und an der Jugendarbeit Interessierte auf Schulsportassistenten- Betreuer- und Kletterlehrgängen aus- und fortgebildet.
Bei der Ferienfreizeit Neukirchen, die stark auf den Abenteuer- und Erlebnissport ausgelegt ist, gehen leider die Teilnehmerzahlen zurück und er wünscht sich, dass sich das wieder ändert. Die Ferienfreizeit Lenste kann und möchte die Sportjugend in gewohnter Form nicht mehr anbieten und sie hat sich entschieden, in diesem Bereich mit Braunschweig zu kooperieren.
Er gibt noch bekannt, dass für die Zukunft versucht werden soll, eine Juleica- und eine offene Schulsportassistenten- Ausbildung anzubieten.
- Top 04) Zum Berichtsheft und zum Kurzbericht sind keine weiteren Fragen.
- Top 05) Es sind
12 stimmberechtigte Delegierte aus den Vereinen,
1 stimmberechtigter Delegierter aus den Fachverbänden und
6 stimmberechtigte Vorstandsmitglieder der Sportjugend Helmstedt
anwesend.
Gesamt: 19 Stimmberechtigte
- Top 06) Die Jugendordnung wird nach der vorab mit den Einladungen verschickten Vorlage im Berichtsheft geändert.
Die Abstimmung erfolgt auf Wunsch der Versammlung am Block, da in der Versammlung keine Änderungswünsche an der Vorlage bestehen und erfolgt ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen. Mario Fischer merkt an, dass die neue Jugendordnung erst noch einer Bestätigung des Kreissporttags oder des Hauptausschusses des Kreissportbundes bedarf.
Die Vorlage zur Änderungen der Jugendordnung ist diesem Protokoll beigefügt.
- Top 07) Mario Fischer stellt fest, dass nach der Änderung der Jugendordnung sich keine neuen Stimmberechtigungen ergeben.
- Top 08) Carola Bauer erläutert die Jahresabrechnung und die Haushaltsplanung.
Mario Fischer merkt dazu an, dass das Konto der Sportjugend ein Unterkonto des Kreissportbundes ist und somit im Zuge der Kontenprüfung des KSB geprüft wurde. Es ergeben sich keine weiteren Fragen.
- Top 09) Thomas Dyszack stellt an die Versammlung den Antrag, den Vorstand zu entlasten.
Dem Vorstand wird ohne Gegenstimme oder Enthaltung die Entlastung erteilt.
- Top 10) Die Abstimmungen zur Wahl erfolgen offen per Handzeichen, da niemand aus der Versammlung eine geheime Wahl wünscht. Die Wahl wird von Thomas Dyszack als Wahlleiter durchgeführt.
Als Vorsitzender wird Mario Fischer einstimmig wiedergewählt.
Die weitere Wahl wird auf Wunsch der Versammlung am Block durchgeführt, da keine

weiteren Wahlvorschläge aus der Versammlung hervorgehen.
Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Mario Fischer
stellv. Vorsitzender	Simon Furkert
Beisitzer/innen:	Carola Bauer
	Jessica Budde
	Simone Werner
	Jan Meyer
Jugendsprecher:	Tobias Lüken

Für die Positionen der Jugendsprecherin und einer/s weitere/n Beisitzer/in stellt sich niemand zur Verfügung. Es besteht aber die Möglichkeit, diese Positionen kommissarisch zu besetzen.

Der Vorstand wird ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen gewählt und gibt bekannt, dass er die Wahl annimmt. Von den nicht anwesenden Vorstandsmitgliedern liegt eine schriftliche Einverständnis vor.

- Top 11) Anträge liegen nicht vor. Es sind keine Anträge bei der Geschäftsstelle eingegangen.
- Top 12) Die Versammlung hat keine weiteren Wünsche oder Anfragen.

Mario Fischer bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht eine gute Heimfahrt und schließt die Sitzung um 20:38 Uhr

